

# ALLE RELIGIONEN UND KONFESSIONEN

## EINE WELT – UMGANG MIT VIELFALT UND DIVERSITÄT Dialog- und Diskurskompetenz



### Leben in Vielfalt – Lernen in Begegnung

9900.000.300	<b>Die eine Kirche oder viele Kirchen? Ein religionswissenschaftlicher Blick auf die christliche Ökumene</b>
Termin/e	Do., 07.11.2019, 15:00 – 18:15 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Markus Ladstätter
Inhalt	Das Christentum ist eine plurale Realität, innerhalb der die einen den Verlust der Einheit beklagen, während die anderen die Schönheit der Vielfalt preisen. Dieser Studiennachmittag bietet einen religionswissenschaftlichen Blick auf die eigentlichen Bruchlinien in der Ökumene und sucht Perspektiven für eine tragfähige kommunikative Zukunft.
Hinweis	Empfohlen für Lehrkräfte im dk:RU

9900.000.104	<b>Wenn die Schule trauert Trauerrituale zum Abschiednehmen in einer multireligiösen Schulgemeinschaft</b>
Termin/e	Mi., 02.10.2019, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Dilek Bozkaya, Irina Dura-Nitu, Clemens Paulovics
Inhalt	Tod und Trauer gehören in vielfältiger Form zum Schulalltag, dem Zeit und Raum gegeben werden muss. Trauerrituale und Trauerorte helfen, mit dieser schwierigen Situation umzugehen und tragen zur Verarbeitung bei. An diesem Nachmittag werden alevitische, orthodoxe und katholische Trauerrituale vorgestellt, gemeinsam diskutiert und ergäntzt.

9900.000.106	<b>„Mein Gott - Dein Gott - Kein Gott?“</b>
Termin/e	Do., 16.04.2020, 15:30 – 18:30 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien,
ReferentIn/nen	Dilek Bozkaya, Karin Ertl, Mohamed Bassam Kabbani, Paul Tarmann
Inhalt	Die plurale Gesellschaft spiegelt sich im Klassenzimmer wider. Wie begegnen einander verschiedene Religionen und Weltanschauungen, wenn es sich um die Gottesfrage handelt? Wie wird die jeweilige Sichtweise von Andersdenkenden wahrgenommen und akzeptiert? An diesem Nachmittag nähern wir uns der Gottesfrage aus verschiedenen Perspektiven.

9900.000.108	<b>Dialog führen mit anderen Religionen Positionen, Kontroversen und Perspektiven</b>
Termin/e	Mi., 29.04.2020, 14:30 – 18:15 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Maximilian Gottschlich, Karin Ertl, Irina N. Dura-Nitu, Mohamed Bassam Kabbani
Inhalt	Das Seminar vermittelt Perspektiven der interreligiösen Kommunikation. Angesprochen werden potentielle Modelle gelingender Dialogführung zwischen Buddhisten, Christen und Muslimen. Der Blick auf kommunikative Störungen im interreligiösen Dialog wird geschärft, als auch Möglichkeiten der Intervention aufgezeigt.

9900.000.112	<b>Religionsfreiheit versus Meinungsfreiheit</b>
Termin/e	Mo., 30.03.2020, 15:30 – 18:30 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Dilek Bozkaya, Kurt Iglar, Mohamed Bassam Kabbani
Inhalt	Was sagen Religionen bzw. die Menschenrechte zur Meinungsfreiheit? Anhand einiger Beispiele wird gezeigt, wo und wann Konflikte entstehen. Mögliche lösungsorientierte Angebote werden in Gruppen ausgearbeitet.

9900.000.118	<b>Interreligiöses Begegnungslernen in der Schule Ein Modell für die Fächer Religion und Ethik</b>
Termin/e	Mo., 21.10.2019, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Katja Eichler, Durmus Demircan; Alfred Garcia Sobeira-Majer
Inhalt	Interreligiöses Begegnungslernen setzt auf die Begegnung von SchülerInnen als besonders wirksame Form. Sie werden in den bestehenden konfessionellen Religionsunterrichts- und Ethikgruppen zur Arbeit an einem Thema motiviert und lernen es weiters aus der eigenen und der jeweils anderen religiösen bzw. ethischen Perspektive kennen und verstehen.
Zielgruppe/n	Speziell für Religions- und EthiklehrerInnen der Sek I und II

9900.000.120	<b>openreli: BeHandeln Der offene interreligiöse Online-Kurs 2020</b>
Termin/e	Mi., 19.02.2020 – Mi., 25.03.2020 [20 UE]
Ort/e	online
ReferentIn/nen	Michael Blume, Guntram Ferstl, Vehid Podojak, Eberhard Schockenhoff, Stefan Schwarzmüller
Inhalt	Wir wollen die verschiedenen Wege der Religionen erkunden, die sich letztlich in der Kurzfassung ethischen Handelns treffen, die man „Goldene Regel“ nennt. Dazu werden wir kompetenzorientierte Unterrichtsentwürfe, -Materialien, -Medien etc. erstellen und teilen – unterstützt durch Online-Vorträge und die Begleitung durch ExpertInnen.
Hinweis	Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit PC und Internet werden vorausgesetzt. PC od. Laptop mit Internetzugang und eventuell ein Headset werden benötigt. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.openreli.de">http://www.openreli.de</a>

9900.000.110	<b>Wunscherfüllende Medizin Wie ethisch ist das Menschenbild der modernen Medizin (noch)?</b>
Termin/e	Mo., 02.03.2020, 15:30 – 18:30 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Matthias Beck, Mohamed Bassam Kabbani, Paul Tarmann, Willy Weisz
Inhalt	Brisante ethische Konfliktfelder der wunscherfüllenden Medizin (Klonen, Gendiagnostik, Präimplantationsdiagnostik etc.) werden aus jüdischer, christlicher und muslimischer Sicht klar angesprochen, wie auch die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Religionen in der Medizinethik.

9900.000.116	<b>Tonsysteme im Osten und Westen und ihr Platz in Christentum und Islam</b>
Termin/e	Di., 10.12.2019, 14:30 – 17:30 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Richard Pirolt, Gernot Galib Stanfel
Inhalt	Die Entwicklung der Musiksysteme in vorderorientalischen und westeuropäischen Kulturen haben unterschiedliche Wege genommen, sind aber eng miteinander verbunden. Bestimmte Lieder aus Christentum und Islam bieten Räume zur interreligiösen Begegnung. Sie spiegeln sich oft in der jeweils anderen Kultur mit unterschiedlichen, aber auch gleichen Inhalten.

9900.000.114	<b>Hakennasen, Kindermörder, Geldraffer? Bilder über Juden und Judentum in der globalisierten Welt heute</b>
Termin/e	Di., 24.03.2020, 15:30 – 18:30 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Tarafa Baghajati, Awi Blumenfeld, Maximilian Gottschlich
Inhalt	Analysiert wird die historisch soziologische Genese jüdischer Feindbilder anhand von Beispielen in Wort und Bild. Die Sichtweisen der monotheistischen Geschwister-Religionen und die jüdische Position werden aufgezeigt, als auch der Umgang mit Stereotypen im Unterricht wie deren Überwindung ausgelotet.

9900.000.202	<b>Messiaserwartung im Judentum – gestern und heute</b>
Termin/e	Di., 19.11. 2019, 15:00 – 17:15 Uhr [3UE]
Ort/e	Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Tandelmartgasse 5/2-4, 1020 Wien
ReferentIn/nen	Rabbiner Lior Bar-Ami
Inhalt	Welche Vorstellungen der messianischen Erwartungen gibt es im Judentum? Was verstehen Juden und Jüdinnen unter <i>Messianischer Zeit</i> ? Warum ist Jesus aus jüdischer Perspektive nicht der Messias? Rabbiner Bar-Ami gibt eine Einführung in das komplexe Thema Messianismus und praxisnahe Tipps für die Schule und die konkrete Unterrichtsgestaltung.

9900.000.204	<b>Likrat – Lass uns reden!</b>
Termin/e	Di., 14.01.2020, 15:00 – 18:00 Uhr [4UE]
Ort/e	Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Tandelmartgasse 5/2-4, 1020 Wien
ReferentIn/nen	Awi Blumenfeld, Benjamin Gilkarov und Jugendliche der jüdischen Gemeinde Wien
Inhalt	Likrat ist ein Dialogprojekt für junge Menschen. Jüdische Jugendliche werden in Schulklassen eingeladen, um sich und ihr Judentum vorzustellen. Sie erhalten in diesem Seminar einen Einblick in das Projekt, das einen Raum gibt, in dem unbefangene allmögliche Fragen gestellt werden können, um somit Vorurteile abzubauen und ein besseres zukünftiges Miteinander der österreichischen Gesellschaft zu fördern.

9900.000.206	<b>Jugendliche ringen um Frieden Erfahrungen aus dem peacecamp</b>
Termin/e	Do., 23.04.2020, 15:00 – 17:15 Uhr [3UE]
Ort/e	Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Tandelmarktgasse 5/2-4, 1020 Wien
ReferentIn/nen	Evelyn Böhmer-Laufer
Inhalt	Seit vielen Jahren werden palästinensische, israelische und Jugendliche aus weiteren Ländern im jährlichen „peacecamp“ zusammengebracht. Gemeinsam führen sie Diskussionen, singen, reden offen über Konflikte und lernen einander besser kennen. Die Gründerin der Initiative berichtet von ihren Erfahrungen und dem, was sie den Jugendlichen wie vermitteln möchte.

9900.000.208	<b>Didaktische DOs und DON'Ts zum Nahostkonflikt</b>
Termin/e	Do., 14.05. 2020, 15:00 – 17:15 Uhr [3UE]
Ort/e	Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Tandelmarktgasse 5/2-4, 1020 Wien
ReferentIn/nen	Stephan Grigat
Inhalt	Der Konflikt um Israel und Palästina scheint zur Identifikation mit der einen oder der anderen Seite einzuladen. Dabei spielt die eigene Familiengeschichte oft eine Rolle in der Wahrnehmung des Nahostkonflikts. Wie lässt sich im Unterricht ein Bild vermitteln, das der Komplexität, dem Leid und dem Gefühl des Anrechts beider Seiten gerecht wird?